

Auftaktveranstaltung in den Mentoring-Programmen des ZePrOs „Karriereperspektiven nach der Promotion“

Am Mittwoch, den 8. Juli, begrüßte der Vizepräsident für Forschung und Nachwuchsförderung, Prof. Dr. Kai-Uwe Kühnberger, die Mentorinnen und Mentees des aktuellen Mentoring-Programms für Doktorandinnen. Anstatt der ursprünglich geplanten feierlichen Begrüßung im Zimeliensaal der Universität fand die Veranstaltung aufgrund der derzeitigen Situation virtuell statt.

In seinem Grußwort dankte Professor Kühnberger den Mentorinnen für ihr Engagement, insbesondere in dieser herausfordernden Zeit. Zudem hob er die Bedeutung des Programms für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an der Universität Osnabrück und die Erhöhung der Chancengerechtigkeit im Wissenschaftssystem hervor. Die Mentorinnen kommen aus den Universitäten Erfurt, Gießen, Köln, Münster, Wuppertal, Vechta, der TU Dortmund und der Hochschule Osnabrück sowie dem DLR, GMH Systems GmbH und einem Coaching-Unternehmen.

Neben dem gegenseitigen Kennenlernen hatten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich zum Thema „Mentoring digital? Gestaltung des Mentoring-Programms während der Corona-Krise“ auszutauschen und Ideen für die erfolgreiche Durchführung der Zusammenarbeit im Kontext der aktuellen Einschränkungen zu erörtern.

Mit der Veranstaltung läutet die Universität den Beginn des fünften Programmdurchlaufes des Mentoring-Programms für Doktorandinnen ein. Die Mentoring-Programme des ZePrOs richten sich gezielt an hochqualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen, die eine Führungsposition in der Wissenschaft bzw. in außeruniversitären Bereichen anstreben. In diesem Jahr wurde erstmalig neben Gender auch die Diversitätsdimension Bildungsherkunft in das Programmkonzept integriert. 15 Doktorandinnen unterschiedlicher Fachbereiche – viele von ihnen Erstakademikerinnen – haben das zweistufige Bewerbungsverfahren erfolgreich durchlaufen und werden von nun an mit ihren Mentorinnen für ein Jahr zusammenarbeiten. Kern dieser One-to-one-Mentoring-Beziehung ist es, aus den Erfahrungen der Mentorinnen, aber auch voneinander zu lernen und Strategien für die individuelle Karriereplanung zu erarbeiten. Das Programm umfasst außerdem ein Seminar- und Rahmenprogramm sowie ein Peer-Mentoring. Im Herbst dieses Jahres startet das ZePrOs das Bewerbungsverfahren für das Mentoring-Programm für Postdocs, Junior- und Tenure Track-Professor*innen. Dieses Programm wird unter Beibehaltung des Ziels, die Chancengerechtigkeit im Wissenschaftssystem zu stärken, auch für Wissenschaftler geöffnet.

Weitere Informationen für die Redaktionen:

Universität Osnabrück

Ansprechpartnerin: Dr. Marie-Kathrin Drauschke

Zentrum für Promovierende und Postdocs (ZePrOs)

E-Mail: mariekathrin.drauschke@uni-osnabrueck.de

Homepage: www.uni-osnabrueck.de/forschung/nachwuchsfoerderung/mentoring.html